

Beliebte ZDF-Serie – Bares für Rares

Horst Lichter entscheidet - wer die begehrte Händlerkarte bekommt

Josefine Sarfert aus Düsseldorf bekam sie – sie bot am 3.6.2016 eine alte Brosche zum Kauf an



Josefine Sarfert bei Bares für Rares. Dr. Heide Rezepa-Zabelel (links) begutachtet die Kolibri-Brosche und schätzt den Verkaufspreis auf 1.200 bis 1.400 Euro. Unterhaltsam moderiert Horst Lichter das Programm.



Kolibri-Brosche. Erbstück etwa 100 Jahre alt. Smaragde mit Rosendiamanten in Gelbgold gefasst und mit Weißgold doubliert. Exotisches prägte die Stilepoche Art deco.



Ella von Lindemann (VG-410), geb. von Kirchbach (1867-1948) hat die Brosche zu besonderen Anlässen getragen. Wohl auch noch ihre Tochter Elisabeth, verh. Sarfert (EG-410).



Die Händler. Das Eröffnungsangebot von Waldi (links) lag bei 500 Euro und Wolfgang freute sich „der Kolibri fängt nun an zu fliegen!“



Alle sind zufrieden. Fabian erhält bei 1.450 Euro den Zuschlag und Josefine hat nun das Startkapital für eine New-York-Reise mit ihrem Liebsten.

Seit Aug. 2013 werden in der Serie verschiedenste Antiquitäten von Experten geschätzt und dann 5 Händlern zum Kauf angeboten. Josefine Sarfert (G-667) überlegte nicht lange und sagte zu, als ihre Freundin Heide Rezepa-Zabel sie ansprach, in die Sendung zu kommen. „Wir kennen uns seit 1993 und sind gute Freundinnen auch bin ich Patentante ihres ersten Kindes. Heide ist promovierte Kunstexpertin und erstellt die Expertisen für die Sendung. Sie ist von Anfang an dabei“, schrieb uns Josefine.

Josefine erinnerte sich an ein Schmuckkästchen mit alten Erbstücken, das sie bisher wenig beachtet hatte und entschied, die Brosche ihrer 1992 verstorbenen Großmutter mit in die Sendung zu nehmen. „Eine mächtige Brosche“, meinte Horst Lichter, als er nach Heides Expertise (Schätzwert bis 1.400 Euro) Josefine die Händlerkarte überreichte.

Ein handwerklich sehr schönes Stück, meinten auch die Händler, als sie die über 100 Jahre alte Brosche begutachteten. Einen figürlichen Kolibri mit Smaragden und Rosendiamanten aus der Art deco Zeit (Stilepoche zwischen den zwei Weltkriegen). Händler Wolfgang meinte: „Ihnen würde die Brosche doch auch gut stehen!“ „Das ist nicht so mein Geschmack und deshalb möchte ich dem Kolibri seine Freiheit geben“, antwortete Josefine.

Schnell folgten die Gebote und als Fabian bei 1.450 Euro war, willigte Josefine ein. „Da habe ich einen Baustein für eine New York-Reise“, zeigte sich Josefine erfreut über das Ergebnis.

Fazit: Ein interessanter und unterhaltsamer Tag in Köln mit einer beeindruckenden hochprofessionellen Organisation. Horst war sehr nett und ich hatte viel Spaß.